



E. Hochwohlgebornen,
Hochverehrtester Herr Dr.!

Ihre briefe in Bibliotheksbücherei unter C. Bestenl.
 geboren freundlichst Hiemuntere Angabe ansetzt, was mir von
 Herrn Dr. Stellweg dieser wünschenswerthe gewesen worden,
 meine durch nächstleider Arbeiten und Arbeiten während der
 letzten Winter Ihre geprüften Augen einmal ein paar
 Monate zu sparen, und mich durch die Gebrauch eines ein,
 jeder Wechselbar zu haben u. zu ersetzen - Gleichwohl
 selbst ich bis jetzt wenig auf die neuen Erfindungen,
 u. wie Sie mir selbst beizulegen werden, blieb ich jetzt täglich
 bis zur Abendezeit auf die Bibliothek u. suchte vorzüglich
 so schnell als möglich im Austauschverordnungen zu gelangen -
 Jetzt bin ich es nicht mehr länger im Stande. - Ich werde später
 gerne wieder eine und mehr Stunden der Arbeit täglich zu
 geben, für die Augenblicke jedoch best' ich Sie ersuchen,
 mir 8 bis 14 Tage im Besitz des Buches zu verbleiben,
 so wird eine Pflicht gegen mich selbst und gegen den Staat,
^{was sich} ~~dem Hof~~ [REDACTED] können möchte, die ich gerne über.
 Auf Ihre Güte und Nachsicht dankend, fernerwärtiger Herr Dr.,
 empfehle ich mich dem inneren der frommen Wohlgeraugenheit
 u. Thätigkeit Ihres vielen Freund, u. gütlich im
 Hochachtung und Verehrung

E. Hochwohlgeborn
 ergebener Diener
 v. Lützendorf - Leinburg

Ihrer Diener in Middelburg,
 den 5. des Sept. 1858.

